

Stadthalle wird zum Tollhaus: SKG Damensitzung - Abschied von "Ulknudel" Margitta Hoffmann

Die Damensitzung am Schmutzische Dunnerschdaach war der Knaller der Speyerer Karnevalgesellschaft. 512 Weiber machten den großen Saal der Stadthalle zum Tollhaus. Zwei Höhepunkte bescherten die Oberweiber als Piratenbräute der männerlosen Gesellschaft: den Abschied von Margitta "Gittl" Hoffmann als Sitzungspräsidentin und die Show der "Kätsche Feierdaach" Jutta Hinderberger. Aber, ohne die Krone der Schöpfung ging's doch nicht. Vor allem die Saaltechnik war selbstverständlich eine Männerdomäne, wie immer. Bild: Margitta Hoffmann (2. v. re) übergibt Sitzungsleitung an Katrin Rausch (links).

ZUR FOTOSEITE 1994 nahm Gittl auf dem Sessel der Damensitzungspräsidentin Platz. Damals habe die Ära Oberbürgermeisters Werner Schineller begonnen, nun ende auch ihre Ära als Präsidentin im letzten Amtsjahr des OB's, sagte die Ulknudel. Gittl drehte zum Schluss ihrer Amtszeit stimmungsgewaltig singend mit wichtigen Weibern auf der Bühne auf. Die Mädels im Saal dankten ihr mit Standing Ovations und einer vierstufigen Rakete. Margitta gehen lassen, das wollte das Weibervolk natürlich nicht. Offiziell verabschiedet hatte SKG-Präsident Charly Gast die Urfasnachterin. Nachfolgerin Katrin Rausch, eine ehemalige Prinzessin der SKG, nahm aus dem Händen Gittls deren ersten Dokumentenordner entgegen. Damit war die Amtsübergabe symbolisch erfolgt. Katrin hatte das närrische Treiben bis zum Schlussakkord der Damensitzung voll im Griff. Tja, bei Jutta Hinderberger war quasi der Teufel los. Auf diesen Moment, wenn die "Kätsche Feierdaach" in einem Saal aufkreuzt, sind die Spey'rer Narren stets gespannt. Als Table-Dancer am Ofenrohr mischte die unschlagbare Siedlungsreiwerein aus Speyer-Nord den großen Saal auf. Und wie tobte das Volk, als ein Mitarbeiter der SKG ihr ein Strumpfband mit den Zähnen vom sexy Bein herunter zog. Zu einer gelungenen ersten Halbzeit trugen bei: das Herzallerliebste der SKG, die Kindergruppe "Tanzbärchen", Ingrid Meyer in der Bütt, die Sweetlights, Martina Groeger und Gabi Rausch mit einem Zwiegespräch, Solotänzerin Carolin Fritz, "Krankenschwester" Jutta Barie-Scholl, die "Hochzeiter", die Little Starlights. Die Garanten einer genialen zweiten Halbzeit waren außer Jutta Hinderberger die Dance-Show "Pfälzer Feuerwerk", das Zwiegespräch von Chantal Verveur und Petra Spies, das SKG-next-Topmodel Gabriele Rausch als Schönheitskönigin, die Starlights, Hildegard Jung und ihre Märchenstunde, das Männerballett "La dolce vita -- Viva Italia" und den Schlusspunkt setzend die Guggemusiker "Speyrer Brezkracher". Wo sonst ein Elferrat seine hoheitlichen Plätze hat, nämlich zu Füßen der Prinzessin, heuer Felicitas I. aus dem Hause Sanderbeck, saßen Ex-Prinzessinnen, unter diesen Monika Holz Müller, die 1967 mit einem Elefant auf die Bühne des großen Saales ritt. Schlappgosch und Präsidentin der Vereinsmeier Anke Pätzelsaß "oben", von der politischen Seite Landtagsabgeordnete Friederike Ebli und die kommende Bürgermeisterin Monika Kabs. Männer brauchte der Küchenbereich, die Kaffee-Bar und der Ausschank. Männer sorgten für die Utensilien auf der Bühne. Die Männer des HR3-TOP-SET machten die Live-Music. Männer waren einfach unersetzlich... (bb/Foto: sim)